

§ 34 GehG Verwendungszulage

GehG - Gehaltsgesetz 1956

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 26.02.2025

1. (1) Der Beamtin oder dem Beamten des Allgemeinen Verwaltungsdienstes gebührt eine ruhegenussfähige Verwendungszulage, wenn sie oder er dauernd auf einem Arbeitsplatz der nächsthöheren Verwendungsgruppe verwendet wird, ohne in diese Verwendungsgruppe ernannt zu sein. Die Verwendungszulage bemisst sich nach der Verwendungsgruppe, in welche die Beamtin oder der Beamte ernannt ist, sowie ihrer oder seiner Gehaltsstufe und beträgt

in Gehaltsstufe	der in der Verwendungsgruppe					
	A 3	A 4	A 5	A 6	A 7	
1	307,8	124,5	23,7	22,5	22,5	22,5
2	275,5	129,9	30,7	23,7	26,4	26,4
3	282,6	135,8	37,9	26,4	29,4	29,4
4	302,2	142,4	43,3	28,2	33,5	33,5
5	339,8	148,3	50,4	30,7	36,2	36,2
6	422,3	155,4	55,9	32,2	40,7	39,2
7	468,6	191,7	67,0	32,2	46,1	43,3
8	497,8	254,6	82,6	33,5	51,8	46,1
9	527,2	317,4	96,4	34,8	55,9	50,4
10	558,1	380,5	110,6	36,2	60,1	54,4
11	590,3	443,5	124,5	39,2	64,2	57,3
12	613,9	507,6	141,1	41,9	68,3	61,7
13	635,1	573,4	162,3	41,9	75,6	64,2
14	686,7	615,2	187,3	40,7	83,9	68,3
15	746,8	630,8	204,0	37,9	106,3	71,4
16	808,3	646,0	208,4	33,5	142,4	75,6
17	869,9	660,2	213,8	30,7	180,4	79,8

18 907,5 715,9 233,5 28,2 201,4 83,9

19 914,6 763,5 251,7 28,2 202,8 86,6

1. (1a) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Verwendungszulage bei einer Beamtin oder einem Beamten, die oder der nach § 169c Abs. 1 übergeleitet wurde, bis zum Erreichen der Zielstufe in der in der Verwendungsgruppe Gehaltsstufe

A 2	A 3	A 4	A 5	A 6	A 7	
Euro						
1	299,2	127,4	26,4	22,5	23,7	23,7
2	267,0	133,0	33,5	24,9	28,2	28,2
3	288,0	138,6	40,7	28,2	30,7	30,7
4	307,8	145,6	46,1	29,4	34,8	34,8
5	351,0	150,9	53,1	32,2	39,2	37,9
6	444,6	159,3	60,1	32,2	43,3	41,9
7	475,4	223,8	74,1	33,5	49,2	44,7
8	505,0	286,7	89,3	33,5	53,1	47,3
9	534,3	349,6	103,6	36,2	58,6	51,8
10	566,5	412,6	117,4	37,9	62,9	55,9
11	598,4	474,0	131,2	40,7	67,0	60,1
12	618,2	541,2	152,4	41,9	71,4	62,9
13	638,8	606,9	172,0	40,7	79,8	67,0
14	702,0	622,2	202,8	39,2	88,0	70,1
15	762,1	638,8	205,4	36,2	124,5	74,1
16	823,8	653,2	211,2	32,2	162,3	78,1
17	885,0	667,0	216,6	28,2	198,6	81,2
18	914,6	763,5	251,7	28,2	202,8	86,6
19	914,6	763,5	251,7	28,2	202,8	86,6

1. (2) Übersteigt die Funktionszulage der Beamtin oder des Beamten jene Funktionszulage, die ihr oder ihm gebühren würde, wenn sie oder er in die Verwendungsgruppe des höherwertigen Arbeitsplatzes ernannt worden wäre, so vermindert sich die Verwendungszulage um die Hälfte dieser Differenz. Bei der Ermittlung der Funktionszulage für die Verwendungsgruppe des höherwertigen Arbeitsplatzes ist dieselbe Funktionsstufe zugrunde zu legen wie bei der Funktionszulage für die Verwendungsgruppe der Beamtin oder des Beamten.

1. 1. der Beamte

- a) für einen sechs Monate übersteigenden Zeitraum eine befristete Verwendung gemäß § 36b ausübt oder
- b) im Kabinett einer Bundesministerin oder eines Bundesministers, in einer sonstigen Einrichtung gemäß § 7 Abs. 3 BMG, die der Bundeskanzlerin oder dem Bundeskanzler oder der Vizekanzlerin oder dem Vizekanzler zur Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der allgemeinen Regierungspolitik insbesondere im Bereich Strategie, Analyse und Planung direkt unterstellt ist, im Büro einer Staatssekretärin oder eines Staatssekretärs oder eines anderen in den §§ 5, 6 oder 8 Abs. 1 des Bezugesgesetzes, BGBl. 273/1972, angeführten obersten Organs des Bundes oder im

Büro der Sprecherin der Bundesregierung oder des Sprechers der Bundesregierung gemäß
Abschnitt A Z 2 des Teiles 2 der Anlage zu § 2 BMG verwendet wird und
2. diese Verwendung einer höheren Verwendungsgruppe zugeordnet ist als jener, der der Beamte
angehört.

In Kraft seit 01.01.2025 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at